

Deutsche Kommunikationswissenschaftler tagen in Lugano

Vom 30. April bis zum 2. Mai 2008 ist die Università della Svizzera Italiana in Lugano Gastgeberin der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK). Etwa 250 Fachvertreter werden sich anhand von nahezu 60 Vorträgen und einer prominent besetzten Podiumsdiskussion mit „Identität und Vielfalt“ ihrer Wissenschaft beschäftigen. Theoretische Grundlagen stehen ebenso im Mittelpunkt wie Themen aus dem Bereich des Journalismus oder der Wirkung der Massenmedien. Beiträge über Mediatisierung, die Entwicklung von Mediensystemen oder Risiko- und Gesundheitsthemen zeigen typische Anwendungsbereiche kommunikationswissenschaftlicher Forschung und ihre aktuelle gesellschaftspolitische Relevanz.

Programmhöhepunkte sind öffentliche Vorträge international renommierter Gastredner. Elihu Katz (Annenberg School for Communication, Pennsylvania), einer der wichtigsten Pioniere der Kommunikationswissenschaft, spricht in einem Grundsatzreferat über „Conceptualising Media Effects“. Eine konkrete Anwendung der Forschung über Medieneffekte wird die aktuelle Präsidentin der Internationalen Fachvereinigung ICA, Sonia Livingstone (London School of Economics) in ihrem Beitrag über “The benefits and harms of media for children: reflections on academic contributions to the policy process” vorstellen. Als prominenter Vertreter der Kommunikationswissenschaft in der Schweiz spricht Otfried Jarren, Direktor des Instituts für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich (IPMZ) über „Die Medien der öffentlichen Kommunikation: Theoriearbeit als Herausforderung für die Kommunikationswissenschaft“.

Die Tagung findet durch Gäste aus zahlreichen Ländern internationale Beachtung und unterstreicht die Brückenfunktion der Universität Lugano im interkulturellen und interdisziplinären Austausch. Dies findet Ausdruck in einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion über „Kulturelle und wissenschaftliche Vielfalt als Voraussetzung europäischer Identität“, an der Vertreter aus Politik, Medien und Wissenschaft teilnehmen. In der Eröffnungsrede am 1. Mai werden der Deutsche Botschafter in der Schweiz, Andreas von Stechow, und der Präsident der Università della Svizzera Italiana, Piero Martinoli, Grußworte sprechen.

Für Journalisten ist die Teilnahme an den Vorträgen und der Podiumsdiskussionen kostenfrei. Für Interviews mit Referenten und Gästen kontaktieren Sie bitte unser Organisationsteam (Simone Keller 077/ 451 05 22). Weitere Informationen sowie den genauen Ablaufplan der Tagung auf der Tagungs-Website: www.dgpuk2008.ch.